

DAS HEFT

BdSj DV Köln aktuell



+++ DIÖZESANJUNGSCHÜTZENTAG +++ DIÖZESANMAJESTÄTEN +++ BDKJ +++
DIÖZESANJUNGSCHÜTZENWALLFAHRT +++ KLEINER SEBASTIAN +++ TERMINE
+++ TIPPS FÜR DIE GRUPPENSTUNDE +++ UND VIELES MEHR...





IMPRESSUM

Herausgeber:
Bund der Sankt-Sebastianus Schützenjugend
Diözesanverband Köln (BdSJ Köln)

Kontakt:
BdSJ Köln
Steinfelder Gasse 20-22
50670 Köln

Telefon: 0221 16426562
Fax: 0221 16426565
Mail: referat@bdsj-koeln.de

<http://www.bdsj-koeln.de>

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Andreas Diering, Christian Klein, Manuela Röttgen, Simone Seidenberg, Marcel Weifels, Karl Josef Wallter

Gestaltung/Design:
Christian Klein
Mail: design@vektorpixel.de

Bilder:
siehe Seite 26

Druck:
www.flyeralarm.com

Auflage:
1.000 Stück

Erscheinungszyklus:
halbjährlich

Reaktionschluss, Ausgabe 7:
15. Januar 2011

UN DAT ES DRIN (INHALT):

Seite	Thema	Seite	Thema
2	Impressum/Inhalt	14	Fortbildungen
3	Grußwort	15	Neue BdSJ-Artikel
4	Wallfahrt 2010	16	Kleine Rätselei
6	DJT 2010	17	Im Interview:
7	Diözesanschüler- prinzessin		Vito Spaluto
8	Diözesanprinz	18	Praxistipp: Ehrenamt
10	Kleiner Sebastian	19	Spietipp/Buchtip
11	Du bist Ehrenamt!	20	Termine
12	BDKJ	22	Berichte von Bezirks- und Ortsebene



200 TAGE IM AMT

Diözesanjungschützenmeister Tobias Kötting mit einem ersten Abriss

Liebe Schützenjugend,

der neue Diözesanvorstand ist nun ungefähr 200 Tage im Amt und die erste „Schützenfestsession“ ist nun geschafft. Viele Höhepunkte waren dabei:

Der Diözesanjungschützentag in Adendorf war wirklich ein echtes „Highlight“. Wer nicht dort war, hat etwas verpasst: Glänzendes Ambiente bei der Messfeier in der Burg, schöner Festzug und Fete am Nachmittag mit einem toll aufgelegtem Schirmherrn Baron von Loe, von der man wirklich sagen kann das ist generationsübergreifend, das ist „Alt und Jung in einem Boot“.

Auch die Diözesanwallfahrt nach Ersdorf-Altendorf muss eindeutig erwähnt werden. Erst ein besinnlicher Anfang, dann Unwetter, Teilnehmer einer Messe zu sein, nass bis auf die Haut werden und schließlich das Gemeinschaftsgefühl beim Fußballspiel der WM. Hier hat sich der Ausrichter wirklich Mühe gemacht.

Und nicht zuletzt die Bundesjungschützentage in Zülpich, somit in unserer Diözese. Was für eine Spitzenorganisation, Party am Abend sowie Spaß und Veranstaltungen fast rund um die Uhr. Dieser BJT wird hoffentlich der gesamten Schützenfamilie in guter Erinnerung bleiben.

Allen Verantwortlichen an dieser Stellen nochmals im Namen der Schützenjugend: Herzlichen Dank für die Gastfreundschaft! Aber auch innerhalb des Vorstandes sind einige wichtige Baustellen bearbeitet worden:

Zunächst hat sich der Altersdurchschnitt wesentlich verjüngt, was für die Jugendarbeit sicherlich positive Auswirkungen hat. Hier wächst ein Team für EUCH zusammen, das noch einiges mit und für EUCH vorhat.

Mit dem neuen Vorstand kommen wir auch weiter in die Gremien des BDKJ, um dort die Interessen des BdSJ zu vertreten. Gerne seid Ihr eingeladen, EUCH hieran zu beteiligen.

Und: Es ist vollbracht! Endlich haben wir unseren e.V., das Trägerwerk! Dies ist schon mal ein erster Meilenstein.

Allen Ehrenamtlern - und damit meine ich uns alle, von der Bruderschaft über Bezirk bis Diözese, ein von Herzen kommendes Dankeschön und Vergelt's Gott!

Und dieses Dankeschön soll - entsprechend unserem Jahresmotto „Du bist Ehrenamt“ - ein Sieger oder eine Siegerin stellvertretend für alle entgegennehmen. Dazu mehr im Innenteil dieser Ausgabe.



Wenn Ihr Lust habt EUCH mit in die Schützensarbeit der Diözese einzubringen, dann meldet EUCH einfach bei unserer Geschäftsstelle.

Neben dem Vorstand (die „Besserwisser“) wird EUER Engagement im Diözesanausschuss (die „(Selbst-)Erfinder“), im Schulungsteam (die „Oberlehrer“), im Redaktionsteam (die „Indiskreten“) oder im BDKJ-Team (die „Aufständler“) gerne angenommen.

Es gibt viel zu tun, packen wir's an! EUCH eine gute Zeit durch den Herbst, denn eine begleitende Hand ist immer über EUCH und uns allen.

Viel Spaß nun beim Lesen dieser Ausgabe.

Euer
Tobias Kötting
Diözesanjungschützenmeister
BdSJ DV Köln





TROTZ REGEN NICHT BADEN GEGANGEN

Diözesanjungschützenwallfahrt in Altendorf-Ersdorf war ein Erlebnis



durch den Diözesanjungschützenmeister Tobias Kötting, den Diözesanjungschützenpräses Stefan Ehrlich und den Brudermeister der Altendorf-Ersdorfer Schützen, Christian Klein.

Das Wallfahrtskreuz des BdSJ Köln wurde von den Ausrichtern des Jahres 2009, aus Beyenburg, an die Altendorf-Ersdorfer Schützen übergeben, die es nun ein Jahr lang in ihre Obhut nehmen und bei ihren Veranstaltungen zum Einsatz bringen werden.

Bei den einzelnen Stationen der Wallfahrt wurden unter dem Motto „Miteinander Feiern“ viele geistliche Impulse gesetzt. Nachdem es zu Beginn nur ein paar Trop-

Für die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Ersdorf-Altendorf ist die Jugendarbeit seit jeher ein wichtiger Bestandteil des Vereinsgeschehens. So fiel die Entscheidung leicht, sich einmal an der Or-

ganisation einer Jugendveranstaltung auf Diözesanebene zu versuchen.

Am 3. Juli richteten die Sebastianer nun die Diözesanjungschützenwallfahrt des BdSJ-Diözesanverbandes Köln aus. Die Vorbereitungen und Planungen hierfür liefen bereits seit Mitte des Jahres 2009.

Unter dem Motto „Miteinander Feiern – Feste, Leben, Glauben“ gestalteten die Ausrichter ein ansprechendes Programm für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

Die Wallfahrt begann, nach zeitlicher Vorverlegung aufgrund des Deutschlandspiels, um 13 Uhr mit der Begrüßung





fen geregnet hatte, verschlechterte sich das Wetter von Station zu Station zusehends.

Bei der zweiten Station, an der Altendorfer Grundschule, erinnerte Diözesanjungschützenpräses Stefan Ehrlich thematisch passend, an das Wasser als „Quell des Lebens“ und die Teilnehmer nahmen das Wetter bei den hohen Temperaturen gelassen und mit einem Lächeln hin.

Die starken Regengüsse sorgten sogar dafür, dass die gut 100 Wallfahrer bei der Ankunft in der Pfarrkirche St. Jakobus der Ältere zuletzt nass bis auf die Haut waren. Hiervon ließ sich jedoch niemand beeindrucken.



Die jugendlich gestaltete Messfeier, zu der die Kirche passend und farbenfroh dekoriert wurde, fand großen Anklang. Begleitet wurde sie vom Chor Querbeat.

Nachdem die Schüler- und Jungschützen mit ihren Begleitern von der Polizei und der Freiwilligen Feuerwehr Altendorfer-Ersdorf anschließend wieder bis zum Schützenhaus geleitet wurden, bekamen die Ausrichter für die Organisation einen großen Applaus und den ausdrücklichen Dank des Diözesanvorstandes.

Trotz nasser Kleidung blieben die meisten im Schützenhaus und schauten sich das über den Beamer gezeigte Fußballspiel der Deutschen Mannschaft an. Das Ergebnis von 4:0 für Deutschland tat sein übriges, so dass die Schüler- und Jungschützen auch im Anschluss, ganz nach dem Motto der Wallfahrt, weiterfeierten. Bei Popcorn, Waffeln, Kuchen, Eis und einem anschließenden gemeinsamen Abendessen wurde auch bestens für das leibliche Wohl gesorgt.

Das Rahmenprogramm mit Hufeisenwerfen, Dosenwerfen, Kegeln, Eisstockschießen und mehr, begeisterte auch so manchen erwachsenen Teilnehmer.

Die Sebastianusschützen hatten sich als kleines Projekt für die Wallfahrt den Verein MumM aus Euskirchen ausgeguckt.



Dieser hatte auch vor der Wallfahrt einen Infostand aufgebaut. Die Kollekte, Spenden für das Abendessen und einige weitere Erlöse werden dem Verein, der sich für die Prävention sexuellen Missbrauchs von Kindern und Jugendlichen einsetzt, zu Gute kommen.

Trotz der starken Regenschauer war die Wallfahrt für Teilnehmer, Veranstalter und Ausrichter ein riesiges Erlebnis und kein nasser Reinfall. Bilder der Veranstaltung sind auf der Internetseite www.jungschuetzeninfo.de zu sehen.

ckf

MITEINANDER FEIERN
FESTE · LEBEN · GLAUBEN





DER DJT WAR „HAMMER“!

Diözesanjungschützenfest in Adendorf mit vielen Highlights

Dieser spontane Ausruf des Düsseldorfer Bezirksjungschützenmeisters Andreas Diering bringt es auf den Punkt. Der diesjährige Diözesanjungschützenfest der Erzdiözese Köln war ein riesiger Erfolg!

Nach der Feier der Heiligen Messe im schönen Ambiente des Hofes von Burg Adendorf und des festlichen Umzugs durch das Töpferdorf in der Voreifel begrüßte Diözesanjungschützenmeister Tobias Köting rund 1.500 Teilnehmer auf dem Festplatz.



Die ausrichtende St. Hubertus Schützenbruderschaft 1860 e.V. Adendorf unter der engagierten Leitung ihres Brudermeisters Andreas Wagner hatte ein buntes Rahmenprogramm für die Jungschützen organisiert. So konnten sie sich beim Menschenkicker austoben, mit Hilfe sogenannter Promillebrillen testen, wie sich übermäßiger Alkoholenuss auf die Ver-

kehrstüchtigkeit auswirkt oder sich, passend zur Fußball-WM, im Torwandschießen erproben.

Für die Bezirksjungschützenmeister hatte sich der Ausrichter einen besonders lustigen Wettbewerb ausgedacht. Sie mussten eine Pappmaché-Kuh melken. Dem Gewinner winkte ein Tonteller aus einer ortsansässigen Töpferei.

Bei den kleineren Besuchern waren die Hüpfburg und der Töpferstand besonders beliebt.

Kurz vor den Siegerehrungen fiel der Startschuss zur großen BdSJ-Kampagne „Du bist Ehrenamt“. Die Mitglieder des Diözesanausschusses, die dieses Projekt federführend geplant haben, verteilten auf der Bühne Aktionsrucksäcke an die Bezirksjungschützenmeister/-innen. Diese sollen die Kampagne nun wortwörtlich in ihre Bezirke tragen und die Jungschützenmeister/-innen über die große Aktion informieren.



Diözesanfahnschwenkmeister Horst LaNoutelle konnte anschließend folgende Gewinner/-innen im diesjährigen Fahnschwenkerwettbewerb Rheinische Art auszeichnen: In der Pagenklasse 1 gewann Sarah Ovenbeck von der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Kerpen (Bezirksverband Bergheim Süd). In der Pagenklasse 2 belegte Felix Bulich von der St. Seb. Schützenbruderschaft Nettles-



die zehnjährige Jasmin Posnanski, aus der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Pulheim e.V. (Bezirksverband Köln-Nord). Diözesanschülerprinzessin wurde Nicole Juchem von der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Gleuel e.V. (Bezirksverband

Frechen) und den Titel als Diözesanprinz errang Christian Duven (St. Sebastianus Schützenbruderschaft Neuenhausen 1668, Bezirksverband Grevenbroich).

mrö

heim-Butzheim (Bezirksverband Nettetal). In der Pagenklasse 3 errang Marco Schröder, St. Seb. Kerpen den ersten Platz. In der Damenklasse B1 belegte Jacqueline La Noutelle (St. Seb. Kerpen) den ersten Platz. In der Herrenklasse B1 gewann Martin Hahn (St. Seb. Nettetal-Butzheim) und bei den Damen/Herren B2 setzte sich Daniela Ovenbeck (St. Seb. Kerpen) durch. Den Bambini-Cup gewann in diesem Jahr

Qualifizierte Prinzen:

1. Christian Duven (St. Seb. Neuenhausen)
2. Fabian Weinand (St. Engelbertus Riehl)
3. Carina Dreytmüller (St. Seb. Vernich)
4. Marcel Mörs (St. Seb. Menden)
5. Lisa Bambeck (St. August. Bödingen)
6. Tanja Biesdorf (St. Hub. Refrath)
7. Björn Rolof (St. Seb. Ersdorf-Altendorf)
8. Christian Ernest (St. Seb. Auerberg)

Qualifizierte Schülerprinzen:

1. Nicole Juchem (St. Seb. Gleuel)
2. Helena Bochmann (St. Hub. Siegburg)
3. Dajana Melzer (St. Seb. Erp)
4. Michelle Kuchem (St. Hub. Bornheim/W.)
5. Claudia Klug (St. Hub. Fischchenich)
6. Tobias Schmidt (St. Seb. Kaiserswerth)
7. Carolin Spilles (St. Seb. Bad Münstereifel)
8. Martin Kaspers (St. Hub. Oberdrees)





„ICH HATTE NICHT DAMIT GERECHNET“

Die neue Diözesanschülerprinzessin stellt sich vor

Mein Name ist Nicole Juchem. Ich bin 13 Jahre alt und seit drei Jahren Mitglied in der St. Sebastianus Schützengesellschaft Gleuel.

Nachdem ich im vergangenen Jahr zum ersten Mal den Titel der Schülerprinzessin in unserer Schützengesellschaft erringen konnte, wurde ich in diesem Frühjahr auch Bezirksschülerprinzessin des Bezirksverbandes Frechen und durfte daher am Diözesanschülerprinzessenschießen in Adendorf teilnehmen.

Der Tag des Diözesanschülerprinzessenschießens begann sehr aufregend für mich. Morgens musste ich zuerst noch in

Frechen an der Landesmeisterschaft des Rheinischen Schützenbundes teilnehmen und konnte mich hierbei für die Deutsche Meisterschaft in München qualifizieren.

Im Anschluss bin ich dann mit meinen Eltern schnellstens nach Adendorf gefahren und wir haben es sogar geschafft noch am Festzug teilzunehmen. Am frühen Nachmittag fand dann das Diözesanschülerprinzessenschießen statt.

Die Anspannung bis zur Siegerehrung war natürlich bei uns allen sehr groß. Toll fand ich es, dass einige unserer Gleueler Schützen mich begleitet und zusammen mit mir der Siegerehrung entgegengefeiert haben.

Diese war sehr spannend, da zuerst die Schülerprinzen von Platz 8 bis Platz 2 und anschließend die Jungschützenprinzen ebenfalls von Platz 8 bis Platz 2 bekannt gegeben wurden. Eigentlich war ich zu diesem Zeitpunkt schon etwas enttäuscht. Da ich noch nicht genannt worden war, hatte ich die Befürchtung, schlechter als Platz acht abgeschnitten zu haben. Ich hatte niemals damit gerechnet, bei 31 Teilnehmern neue Diözesanschülerprinzessin zu werden.

Nachdem mein Name dann aber doch bei der Bekanntgabe der neuen Diözesanschülerprinzessin genannt wurde, habe ich es zuerst gar nicht glauben können,



mich im Anschluss aber riesig gefreut. Der Jubel meiner Familie und meiner Schützenschwestern und -brüder war natürlich groß und alle waren sehr stolz auf mich. Anschließend sind wir dann zum Schützenfest nach Lövenich gefahren um noch etwas zu feiern.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die mich so toll unterstützt und mir die Daumen gedrückt haben. Diesen Tag werde ich mit Sicherheit niemals vergessen.

nju



MIT 28 RINGEN DEN TITEL ERRUNGEN

Christian Duven ist neuer Diözesanprinz

Mein Name ist Christian Duven. Ich bin 16 Jahre alt und wurde in Neuss geboren. Zur Zeit besuche ich die 10. Klasse der Kath. Hauptschule in Grevenbroich. Seit 2006 bin ich Mitglied der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Neuenhausen (Grevenbroich).

Seit 2008 bin ich aktives Mitglied des Grenadierzuges Königslinde. Im letzten Jahr konnte ich mich bei einem sehr spannenden Wettbewerb mit sechs Teilnehmern erfolgreich durchsetzen und gewann damit den Titel des Jungschützenkönigs unserer Bruderschaft. Es war die erste Jungschützenwürde in der Vereinsgeschichte unseres Grenadierzuges.

Im April diesen Jahres gewann ich in Garzweiler/Jüchen den Titel des Bezirksprinzen. Es war ein sehr schöner Tag und für alle auch sehr spannend, da ich noch einmal zum Stechen auf den Schießstand musste. Als ich wieder zurück auf den Veranstaltungsort kam, wurde ich von allen erwartungsvoll und fragend angeschaut. Aber ich deutete nur ein Schulterzucken an, da ich es selber nicht einschätzen konnte, ob es mir nun gelungen war oder nicht. Natürlich war ich aufgeregt und angespannt. Nachdem mein Name nicht als zweiter genannt wurde, war mir klar „Ich bin es!“. Das Glücksgefühl in dem Moment, als mein Name als neuer Bezirk-



sprinzen genannt wurde, kann kaum einer, der das nicht selbst erlebt hat, nachempfinden. Damit hatte ich die Möglichkeit am Diözesanprinzenschießen in Adendorf teilzunehmen.

Nachdem wir dort angekommen waren, hatte ich meine erste Überraschung: Einige Zugmitglieder waren schon da, um mich zu unterstützen. Davon wusste ich vorher nichts. Nachdem ich auf der Schießbahn mein Bestes gegeben hatte, war es noch ein sehr langer Nachmittag bis zur Siegerehrung.

Bei Bekanntgabe des 8. Platzes wurde mir ganz anders, da auch der Achteplatzierte Christian hieß. Meine Nervosität stieg an und bis zum zweiten Platz wurde ich nicht genannt. Hatte ich wirklich einen so schlechten Tag gehabt?

Als dann mein Name als bester Schütze genannt wurde, war es für mich eine tolle Überraschung. So wurde ich mit 28 Ringen Diözesanprinz 2010/2011. Meine Begleiter waren erst sprachlos, dann war der Jubel um so größer. Somit habe ich die Berechtigung erhalten im Oktober diesen Jahres um die Würde des Bundesprinzen mitzuschießen. Ich war schon zweimal auf einem Bundesjungschützertag, aber dieser wird wohl mein aufregendster werden.

Natürlich habe ich neben dem Schießen noch andere Hobbys. Ich bin Fußballfan des FC Bayern München. Mein Musikgeschmack kommt nicht bei allen gut an, aber ich liebe Hardrockmusik und besuche gerne Live Konzerte. Außerdem interessiere ich mich für die Modelleisenbahn. Es wäre schön, wenn ich mal eine eigene Anlage aufbauen könnte.

cdv





DER KLEINE SEBASTIAN

Die diesjährigen Gewinner wurden beim DSt in Adendorf ausgezeichnet

Seit nun mehr 10 Jahren verleiht der BdsJ DV Köln gemeinsam mit dem Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften, Diözesanverband Köln e.V. den Förderpreis „Der Kleine Sebastian“. Mit diesem Preis werden originelle und zukunftsweisende Ideen in der Schützenjugend honoriert. Das Engagement sollte möglichst mit dem BdsJ-Leitmotto „Für Glaube, Sitte, Heimat“ in Verbindung stehen.

Beim Diözesanjugenschützenntag in Adendorf wurden die diesjährigen Gewinner im Rahmen der Heiligen Messe im Hof der Burg Adendorf ausgezeichnet.

Diözesanjugenschützenmeister Tobias Kötting verlieh den dritten Platz an die St. Hub. Schützenbruderschaft Köln-Rheinkassel-Langel-Kasselberg 1468 e. V.. Diese bekam die Auszeichnung für ihr Engagement während der bundesweiten Sozialaktion „72 Stunden – Uns schickt der Himmel“. Die Jungschützen hatten im Mai 2009 die Außenanlagen der Kita „Regenbogen e.V.“ verschönert. So bekamen die Kinder u. a. einen Natur-Sinnespfad und eine neue Sitzgruppe.

Der zweite Platz des Förderpreises „Kleiner Sebastian“ ging an die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Ersdorf-Altendorf, e. V. die ebenfalls für ihren Einsatz bei der 72 Stunden Aktion geehrt wurde. Die

Schützenjugend hatte ihre wertvolle Freizeit in die Renovierung des Kindergartens „Flohkiste“ investiert und dort unter anderem einen Werkraum für die Kindergartenkinder eingerichtet.

Den ersten Platz belegten die Jungschützen der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Bergisch Gladbach-Hand e.V. Diese hatten im Rahmen der 72 Aktion die Außenanlage der Grundschule in Hand renoviert. Die verwitterten Spielgeräte wurden überarbeitet, ein Holzschuppen für die Spielgeräte gebaut, eine Sitzgruppe errichtet und ein Blumenbeet angelegt. Den Bezirkspreis räumte der Bezirk Neuss ab, der die Jury durch sein umfangreiches Programm auf Bezirksebene überzeugte.

So organisierte der Bezirksvorstand das 1. Schießen um den Jungschützenmeister-Wanderpokal des Bezirksverbands Neuss. Auch der Diözesanjugenschützenntag 2009 in Büttgen-Vorst wurde von der Neusser Bezirksjugend tatkräftig unterstützt. Außerdem konnte die Homepage durch die gute und kontinuierliche Jugendarbeit aller Bruderschaften gefüllt werden.

Einen Sonderpreis verlieh Tobias Kötting an die Jungschützenmeister der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Büberich e.V. Sie erhielten diese Ehrung für ihr vorbildliches Engagement, die rund 100 Jungschützen wieder aktiv ins Vereinsleben zu integrieren.



mrö



DU BIST EHRENAMT – TO GO

Arbeitsmaterialien in den Bezirken angekommen

„Ich packe meinen orangenen Rucksack und nehme mit: Viele Pins, Plakate, Kugelschreiber, eine Arbeitshilfe und eine CD-Rom mit vielen hilfreichen Informationen und Vorlagen.“ Genau so sieht der Rucksack zum Schwerpunktthema „Du bist Ehrenamt“ des BdSJ-Diözesanverbandes aus. Er wurde vom Diözesanausschuss auf dem Diözesanjungschützenntag in Adendorf an die Bezirksjungschützenmeister verteilt und somit sprichwörtlich in die Bezirke getragen. Denn genau dort bzw. in den Bruderschaften soll die Kampagne umgesetzt werden.

Den Jungschützenmeistern steht nun zur Halbzeit der Aktion ein Paket zur Verfügung, welches sie bei ihren Bezirksjungschützenmeistern anfordern können. So können sie mit der eigenen Schützenjugend zu diesem Thema arbeiten. Die Aktion soll sowohl das ehrenamtliche Engagement in der Bruderschaft stärken als auch selbiges durch gezielte Aktionen in der Öffentlichkeit bekannt machen. Darüber hinaus können in der Diözesangeschäftsstelle in Köln ein Materialkoffer und ein Roll-up-Banner ausgeliehen werden. Die Diözesanbildungsreferentin hilft gerne



während der Bürozeiten mit inhaltlichen Tipps zur Umsetzung. Außerdem bieten in den katholischen Fachstellen für jeden Seelsorgebereich Referenten bei konkreten Maßnahmen ihre Hilfe an.

Damit auch alle mitbekommen welchen Beitrag Ihr zur Kampagne leistet, sendet uns doch bitte einen Bericht mit einigen Fotos, damit dieser hier veröffentlicht werden kann. Und denkt daran, jeder Beitrag ist gleich viel Wert unabhängig vom Ausmaß Eurer Aktion.

Wir wünschen Euch nun viel Erfolg bei der Umsetzung und danken Euch für Euer ehrenamtliches Engagement.

Der Diözesanausschuss.





BDKJ FÖRDERT AUSBAU DES FSJ!

Freiwilliger Zivildienst ist unnötig!

Bundesfamilienministerin Kristina Schröder plant bei einer möglichen Aussetzung der Wehrpflicht und dem damit verbundenen Wegfall des zivilen Ersatzdienstes einen „freiwilligen Zivildienst“. Dieser soll vom bisherigen Bundesamt für Zivildienst organisiert werden und in einem ähnlichen Umfang vergütet werden wie derzeit. Die Ministerin hofft damit den Wegfall von zurzeit jährlich 90.000 Zivildienstleistenden zu kompensieren und geht von zukünftig 35.000 freiwilligen Zivis aus. Dabei soll der Zivildienst für Frauen sowie für ältere Menschen geöffnet werden.

Was sie hier offensichtlich als Quantensprung präsentieren möchte, gibt es mit dem Freiwilligendienst „Freiwilliges Soziales Jahr“ (FSJ) in Deutschland bereits seit über fünfzig Jahren. Jährlich beginnen 37.000 junge Erwachsene mit ihrem Dienst in Jugendeinrichtungen, Krankenhäusern, Alten- oder Kultureinrichtungen. Allerdings sind hier die Jugendlichen nicht nur „billige Arbeitskräfte“, die eine „soziale Infrastruktur“ aufrecht erhalten sollen und dadurch als Mehrwert „die Chance des Einstiegs in ein geregeltes Berufsleben im sozialen Sektor“ erhalten, wie es Ministerin Schröder formuliert.

Pfr. Dirk Bingener, BDKJ-Vorstand: „Freiwilliger Dienst bedeutet geben und nehmen: Jugendliche geben ein Stück ihrer Le-

benszeit und bekommen dafür eine pädagogische Begleitung, die ihrer Persönlichkeitsentwicklung dient.“ Diese beinhaltet fünf Bildungswochen innerhalb eines Jahres sowie eine intensive Begleitung in der Einsatzstelle. „Diese Arbeit hat sich bewährt. Nicht zuletzt die vielen kirchlichen Träger haben daran einen großen Anteil“, so Bingener.

BDKJ DV Köln



BAMBINI-CUP

Die Siegerin 2010...

Beim Diözesanjugenschützentag 2010 in Adendorf wurde zum dritten mal der Bambini-Cup ausgerichtet.



Siegerin im Schießen und Würfeln wurde Jasmin Posnanski von der St. Sebastianus Bruderschaft Pulheim e. V. (Bezirksverband: Köln Nord).

Wir gratulieren ganz herzlich!



2013: BUNDESWEITE SOZIALAKTION

„Uns schickt der Himmel“ kommt für 72 Stunden zurück

Altenberg (Odenthal), 8. Mai. Eine erstmalig flächendeckende, bundesweite Sozialaktion für hunderttausende junge Menschen bringt der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) am 2. bis 5. Mai 2013 an den Start. Die Aktion trägt den Titel „Uns schickt der Himmel – 72-Stunden-Aktion des BDKJ“.

Das hat die Hauptversammlung heute in Altenberg beschlossen. „In 72 Stunden werden möglichst viele junge Menschen, die Welt besser machen“, so BDKJBundesvorsitzender Dirk Tänzler. „Gerade in der derzeitigen Lage wollen wir damit das Zeichen setzen, dass junge Menschen aus christlichem Glauben in Kirche und Gesellschaft viel Positives bewegen.“

Unter dem Motto „Uns schickt der Himmel“ hatten bereits im vergangenen Jahr 100.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus 16 Bistümern bei der BDKJ-Sozialaktion mitgemacht und in 72 Stunden mehr als 1.000 soziale, ökologische und kulturelle Projekte realisiert. Dieser Erfolg ermutigt die katholischen Jugendverbände, die Aktion auf alle Bistümer und damit erstmals auf das gesamte Bundesgebiet auszuweiten. 2013 wird sie mit einem weiterentwickelten Konzept realisiert. Die weitere Planung übernimmt eine Steuerungsgruppe, der neben dem BDKJBundesvorstand Delegierte der BDKJ-Mitglieds- und Diözesan-

verbände angehören. Die Steuerungsgruppe wird im November eingerichtet. Als höchstes beschlussfassendes Gremium trifft die BDKJ-Hauptversammlung ein Mal jährlich grundlegende Entscheidungen für die Interessenvertretung von

Kindern und Jugendlichen in Politik, Kirche und Gesellschaft.

Bilder und mehr Informationen gibt es im Blog unter www.bdkjblog.de und www.72stunden.de.

BDKJ

PRÄVENTIONSKONZEPT BEGRÜßT

Mehr Mut und Offenheit zum Schutz von Kindern!

Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) begrüßt das heute vorgestellte Präventionskonzept der Deutschen Bischofskonferenz. „Die katholische Kirche legt ein für andere Organisationen beispielgebendes Konzept vor“, lobt Bundesvorsitzender Dirk Tänzler am Donnerstag in Düsseldorf. Zusammen mit den jüngst veröffentlichten Leitlinien zum Umgang mit sexualisierter Gewalt verbessere das Präventionskonzept den Schutz für junge Menschen im Bereich der katholischen Kirche. Entscheidend sei jetzt, dass die katholische Kirche das Konzept konsequent umsetze.

„Mit dem Konzept drücken die Bischöfe ihren Willen aus, jede Form von sexualisierter Gewalt und sexuellem Missbrauch im Vorfeld zu verhindern und nicht erst nachträglich zu verurteilen. Das ist ent-

scheidend im Kampf gegen Missbrauch“, so Tänzler. Dafür sei es wichtig eine Kirche zu schaffen, in der über Sexualität und Missbrauch offen gesprochen werden könne. Das sei ein wichtiger Schritt gegen falsche Verschwiegenheit. „Jetzt müssen die Bischöfe ihren Mut zur Offenheit durch ihr Handeln beweisen.“ Zum Beispiel müssten sowohl präventive Maßnahmen wie Fortbildungen und das geforderte geschulte Personal als auch sexualpädagogische Projekte finanziell ermöglicht und abgesichert werden.

BDKJ





ZWEI STARKE FORTBILDUNGEN

Public Relations und Bezirksarbeit

BdsJ-Fortbildung „Public relations“

Darum geht's:

Öffentlichkeitsarbeit

Was ist das? Was gehört dazu?

Außenrepräsentation der Jugendarbeit

Was wollen wir erreichen?

Wo wollen wir hin?

Welches Image wollen wir darstellen?

Was wollen wir „verkaufen“?

Public Relations in der Praxis

Gestaltung von Flyern, Plakaten etc.

Wie schreibe ich eine Pressemitteilung?

Wie lege ich einen Emailverteiler an?

Soziale Einrichtungen in Netzwerken

Neueste Infos bei Facebook etc.

Termin:

12.-14. November 2010

Ort: Jugendakademie Walberberg

Kosten: 35,00 Euro

Anmeldung für die Fortbildungen:

Ruth Brodesser

(Mail: verwaltung@bdsj-koeln.de)

Beide Fortbildungen können als Auffrischung der Jungschützenmeisterschulung genutzt werden.

BdsJ-Fortbildung Bezirksarbeit

Darum geht's:

Strukturen/Gremien

Wo ist der Bezirk regional vertreten?

Was sind die Aufgaben in diesen Gremien?

BDKJ – Was genau ist das?

Was ist ein Jugendhilfeausschuss?

Warum gibt es katholische Fachstellen?

Teamwork

Wie arbeiten wir zusammen?

Wie stimmen wir uns ab?

Kommunikation im Bezirksvorstand

Finanzielle Förderung der Jugendarbeit

KJP NRW Förderrichtlinien

Kommunale Fördergelder

Stiftungen

Regionales und überregionales Networking

Netzwerke aufbauen

Zusammenarbeit mit dem BHDS

Kontaktpflege mit politischen VertreterInnen auf Orts- und Kreisebene

Termin:

26.-28. November 2010

Ort: Jugendakademie Walberberg

Kosten: 35,00 Euro

AFTERGLOW

Nachtreffen für alle Schulungsteilnehmer

Hallo liebe SchulungsteilnehmerInnen der Jugendleiterschulungen des BdsJ Köln,

hiermit laden wir Euch zum BdsJ - Afterglow 2010 am 03.12.2010 ab 19:00 Uhr ganz herzlich ins Verbändehaus (Steinfelder Gasse 20-22, 50670 Köln) ein. Das steht an diesem Abend auf dem Programm:

- Austausch der TeilnehmerInnen
- Rückmeldungen zu den Schulungen
- Musik, Spaß und Gemütlichkeit
- Buffet, Getränke, Cocktailbar
- Fotos und Infomaterial
- Gespräche mit Schulungsteam und Vorstand

Der Abend ist für Euch komplett kostenlos.

Einzig eine verbindliche Anmeldung muss von Euch bis spätestens zum 15.11.2010 vorgenommen werden:

Mail: verwaltung@bdsj-koeln.de

Telefon: 0221 - 16426563

Wir freuen uns darauf, Euch an diesem Abend zu treffen!

Das Schulungsteam
und der Diözesanvorstand
des BdsJ Köln



NEUE BDSJ-ARTIKEL

Zeig, dass Du zum BdSJ stehst!

Endlich sind sie da - die neuen BdSJ-Artikel. Zum T-Shirt des BdSJ DV Köln kommen nun Schlüsselband, Krawattenschieber und Pin hinzu.

Auf dem Diözesanjugenschützentag in Adendorf wurden sie am BdSJ-Infostand erstmalig offiziell angeboten und sind nun für Dich zu haben.

Zeig, dass Du zum BdSJ stehst!

Erhältlich sind alle drei Produkte, wie zuvor auch schon das T-Shirt, auf der BdSJ-Geschäftsstelle.

Selbstverständlich können sie dort und über die Internetseite www.bdsj-koeln.de bestellt werden.



*Jugendleiterlehrgänge Nr. 3
(Modul I und Modul II):*





KLEINE RÄTSELEI!

Horizontal:

- 3 junges Rind
- 5 Vorname unserer Verwaltungskraft
- 6 Kölner Nationalspieler
- 8 3. Fall der Deklination
- 9 dt. Fußballmeister 1978
- 14 Heimatbezirk unseres DJM
- 17 Nachtvogel
- 18 Jugendakademie in Bornheim
- 19 Abk.: Europ. Weltraumorganisation
- 20 Eigentümer
- 22 privater TV Sender
- 24 findet dieses Jahr in Zülpich statt
- 25 Andacht, Fürbitte, Zwiegespräch mit Gott Mehrzahl
- 26 engl.: ab, von, weg, aus
- 27 mittelalt. Festung
- 28 DJT 2011

Vertikal:

- 1 Chef eines Schützenvereins
- 2 Kölner ...
- 3 Gewichtseinheit
- 4 südl. Bezirksverband
- 6 BDKJ Vorsitzende
- 7 Vorname der letzten Bundeschülerprinzessin
- 9 Nachname des Ehrendiözesanjugendschützenmeisters
- 10 Bundeskanzlerin
- 11 Vorname eines Beisitzers des BdSJ
- 12 Kloster im Erzbistum Köln
- 13 ein Bezirksverband
- 15 nördl. Bezirksverband
- 16 ein anderer Jugendverband im BDKJ

- 18 Nachname eines stellv. DJM
- 21 ... Sitte und Heimat
- 23 Verkaufsstelle

Das Lösungswort könnt Ihr per E-Mail an verwaltung@bdsj-koeln.de senden.

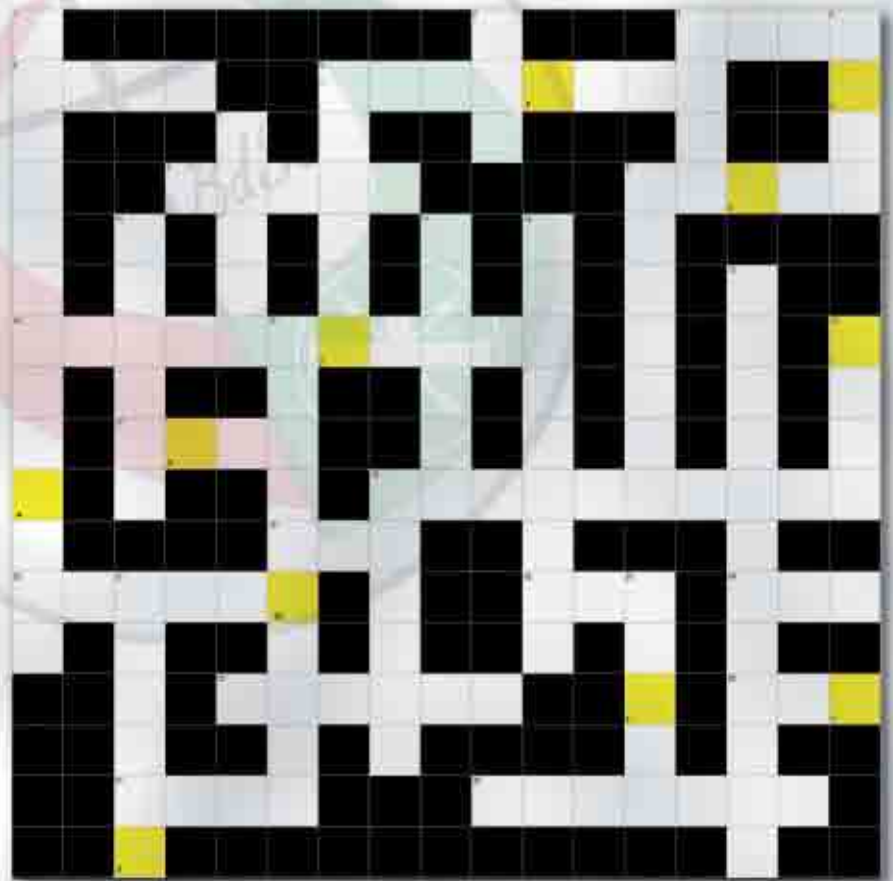
Gewinn:

Unter allen richtigen Antworten wird ein BdSJ-Merchandising-Set verlost.

Einsendeschluss: 01.02.2011

Gewinner der Ausgabe 5:

Paul Röttgen





DAS INTERVIEW

10 Fragen an Vito Spaluto

Simone: Was für ein Amt bekleidest Du im BdSJ?

Vito: Stellvertretender Diözesanjungschützenmeister.

Simone: Welche Aufgabe macht Dir am meisten Freude?

Vito: Ich teile mein Amt nicht in einzelne Aufgaben ein, denn ich finde es ist im Ganzen eine Aufgabe. Eine Aufgabe, die mir unabhängig vom Amt Freude macht, da ich die Möglichkeit bekommen habe, mich für die Schützenjugend einzusetzen, um so u.a. den BdSJ in Wahrnehmung von Kirche und Öffentlichkeit präsenter zu machen und so auch bessere Rahmenbedingungen schaffen zu können.

Simone: Welchen Tipp gibst Du frisch gebackenen Jungschützenmeistern mit auf den Weg?

Vito: Den Blick für die gesamte Schützenjugend zu haben und nicht zwischen Jung- und Schülerschützen oder den einzelnen zu unterscheiden. Jedes Mitglied leistet auf seine eigene Art einen Beitrag für die Gemeinschaft und ist somit gleich wertvoll.

Simone: Was verbindet Du mit „Glaube, Sitte, Heimat“?

Vito: Es ist der Leitsatz für mein und unser gemeinsames Handeln in den Schützenbruderschaften. Ich verbinde damit die aktive Mitgestaltung des Gemeindelebens durch eigene Angebote, insbesondere dort wo die Kirche sich zurückzieht. Die Vermittlung von Werten und Bildung, damit die Kinder und Jugendlichen in unserer Umgebung nicht von falschen Ideologien getäuscht werden, sowie die Bewahrung von Fortsetzung unserer Traditionen.

Simone: Was tust Du, wenn Du ein ganzes Wochenende zu Deiner freien Verfügung hast?

Vito: Jubeln, denn das kommt äußerst selten vor und wenn, dann wird es mit der Familie verplant, da sie oft verzichten muss.

Simone: Welchen Film hast Du zuletzt im Kino gesehen?

Vito: Eigentlich bin ich kein großer Kinogänger, aber da die Kinder in den Sommerferien bei Oma und Opa waren, bin ich spontan mit meiner Frau ins Kino gegangen und mangels Auswahl haben wir, d.h. eigentlich sie, „Predators“ geguckt, denn ich bin mitten im Film eingeschlafen.



Simone: Du darfst die Hauptrolle in einem James-Bond-Film spielen. Wen ersetzt Du?

Vito: Oje, normalerweise müsste jetzt James Bond selbst kommen, aber ich finde Q am coolsten, weil er immer nette Gimmicks parat hat.

Simone: Gibt es ein Buch, das Du schon immer mal lesen wolltest? Wenn ja, welches?

Vito: Da ich einen Büchereiausweis besitze gibt es kein bestimmtes Buch das ich unbedingt lesen möchte. Aber ich würde gerne mal im Vatikanarchiv stöbern dürfen.

Simone: Welche Musik motiviert Dich auf dem Weg zur Arbeit?

Vito: Leider habe ich im Auto nur ein Radio. Dort höre ich dann sehr gerne WDR 2, weil ich hier aktuelle Informationen über das Tagesgeschehen bekomme und auch ältere Lieder gespielt werden.

Simone: Freie Wahl: was kommt am Sonntag auf den Tisch?

Vito: Zuurvlees - Das ist die niederländische Variante des Sauerbratens.





DU BIST EHRENAMT

Zwei thematische Gruppenstunden zur BdsJ-Kampagne

1. Stunde: Quiz Show

Ziel:

Einstieg ins Thema „Ehrenamt“

Material:

Laptop, Beamer, Powerpoint-Datei „Quiz Show“ (erhaltet Ihr auf Nachfrage in der Geschäftsstelle), Stühle, Tisch, Preise (z. B. Gutscheine)

Durchführung:

Ähnlich wie bei der Quiz-Show „Wer wird Millionär“ wird den Kandidaten vom Moderator (z.B. der/dem JSM) eine selbst ausgedachte Auswahl-Frage gestellt. Wer diese richtig beantwortet, kommt auf den Quiz-Stuhl und muss nun im Folgenden 10 Fragen zum Thema Ehrenamt beantworten. Um einen Anreiz zu bieten, könnt Ihr eine Gewinnstufe nach 5 Fragen einbauen, wo dem Kandidaten ein Preis winkt, wenn er die Fragen bis dahin richtig beantwortet hat. Beantwortet er danach eine Frage falsch, oder steigt aus, bekommt er auf jeden Fall diesen Preis.

Bemerkungen:

Diese Aktion könnt Ihr prima als Bezirksveranstaltung organisieren, in dem die



einzelnen Bruderschaften gegeneinander antreten. Dann stellt jede Bruderschaft pro Spielrunde ein(e) KandidatIn. Hier bietet es sich an, einen Gewinn für die Jugend der Bruderschaft zu übergeben (z.B. 50 € für die Jugendkasse oder einen Gutschein für einen Ausflug auf die Bowlingbahn). Auch diese Preise könnt Ihr Euch von ortsansässigen Firmen sponsern lassen!

Tipps:

Wenn Ihr die Aktion entsprechend öffentlichkeitswirksam aufzieht, findet Ihr vielleicht Sponsoren für die Preise (Restaurantgutscheine, Buchgutscheine, CD-Gutscheine etc.)

2. Stunde: Fotoprojekt - Mein Ehrenamt im BdsJ

Ziel:

Kinder und Jugendliche für das Thema „Ehrenamt“ zu begeistern und sie dazu anzuregen, sich theoretisch und praktisch mit dem Thema auseinander zu setzen.

Material:

Digitalkameras, Fotokarton, Stifte, Klebstoff, Scheren

Durchführung:

Was ist Ehrenamt für mich?
Wen kenne ich, der ehrenamtlich tätig ist?
In der Bruderschaft gibt es viele verschiedene Ehrenämter... auch in der Jugendabteilung! Die Schüler- und Jungschützen halten auf Fotos fest, wie sie ehrenamtliches Engagement in der Bruderschaft sehen.

Bemerkungen:

Vielleicht habt Ihr Lust, eine Ausstellung zu machen und die Ergebnisse z. B. im Schützenheim zu präsentieren. Dann sehen die Altschützen Eurer Bruderschaft bzw. in Eurem Bezirk, was für tolle Arbeit Ihr leistet!



SPIELT MAL WIEDER

Spiele für die Gruppenstunde

Tipps:

Alternativ könnt Ihr auch eine Präsentation mit einem Präsentationsprogramm erstellen und diese dann z.B. beim nächsten Schützenfest vorstellen.

Haltet diese Gruppenstunden mit Fotos fest und veröffentlicht sie durch einen Artikel in der lokalen Presse, im BDKJ-Journal N&T und natürlich hier im „Heft“!!! Nur so nimmt die Öffentlichkeit wahr, was für tolle Jugendarbeit Ihr leistet!

Diese Gruppenstunden-Vorschläge sind der BdSJ-Arbeitshilfe zur Kampagne „Du bist Ehrenamt“ entnommen. Diese kannst Du Dir auf der Homepage des BdSJ DV Köln herunterladen (<http://www.bdsj-koeln.de/>) oder in der Geschäftsstelle als Druckexemplar anfordern.

mrö

Virus versenden

Ein Spiel zur Auflockerung, zur Konzentration und zur Schärfung der Wahrnehmung

Gruppengröße:
ab 8 Personen

Alter:
9-99 Jahre

Durchführung:

Alle TeilnehmerInnen stehen im Kreis und reichen sich die Hände. Eine Person stellt sich in die Mitte. Ein Mitspieler aus dem Kreis verschickt nun einen Virus, in dem er mit einer Hand einen Impuls versendet (einmal oder mehrmals drücken etc.). Der nächste Teilnehmer gibt diesen Impuls weiter. Die Person in der Mitte, der Virus-Killer, versucht nun, den Impuls aufzuspüren und den Virus zu stoppen. Die Mitspieler im Kreis müssen also sehr vorsichtig vorgehen, um nicht entdeckt zu werden. Gelingt es dem Virus-Killer dennoch, einen Weitergebenden zu entlarven, so muss dieser anschließend in den Kreis.



Hoppeltier

Ein Spiel zur Auflockerung; Geschicklichkeitsübung

Vorbereitung:
Stuhlkreis aufstellen

Material:
ca. 20 cm großes Stofftier

Gruppengröße:
ab 8 Personen

Alter:
9-99 Jahre

Durchführung:

Alle Mitspieler setzen sich so in den Stuhlkreis, dass sich die Oberschenkel berühren. Die Hände werden hinter dem Rücken verschränkt. Der Spielleiter legt sich das Stofftier auf sein Knie und gibt es an seinen rechten Mitspieler weiter. Dabei dürfen die Hände nicht benutzt werden! Das Tier darf nicht auf den Boden fallen und muss über die Oberschenkel aller Mitspieler wieder zurück zur Spielleitung gelangen.

mrö





TERMINE 2010/11

schnell notiert...

 **BdSJ Köln:**

- 12. - 14.11.2010** Public Relations - Tue Gutes und sprich darüber
(Walberberg)
- 26. - 28.11.2010** Fortbildung für Bezirksvorstände
(Walberberg)
- 03.12.2010** Afterglow 2010 - Jugendleiternachtreffen (Köln)
- 11. - 13.02.2011** BdSJ-Fortbildung „Networking“ (Walberberg)
- 19. - 20.02.2011** Erste-Hilfe-Kurs (Köln)
- 11. - 12.03.2011** Diözesanjungschützenratssitzung (Walberberg)
- 25. - 27.03.2011** Jugendleiterlehrgang Block 1 Modul I (Walberberg)
- 01. - 03.04.2011** Jugendleiterlehrgang Block 1 Modul II (Walberberg)
- 06. - 08.05.2011** Jugendleiterlehrgang Block 2 Modul I (Walberberg)
- 27. - 29.05.2011** Jugendleiterlehrgang Block 2 Modul II (Walberberg)
- 26.06.2011** Diözesanjungschützentag (Vernich)
- 25.09.2011** Diözesanjungschützenwallfahrt (Bergheim)
- 07. - 09.10.2011** Jugendleiterlehrgang Block 3 Modul I (Walberberg)

MEISTERSCHAFTEN:

**Diözesanmeisterschaft 2011
(voraussichtliche Termine):**

07.05.

KK Senioren I u. II aufgelegt
LG Senioren I u. II aufgelegt

Ort: Gymnich

08.05.

LP Jugend, Schützen u. Alterskasse
OM Schützenklasse
LG Schüler freihand
LG Jugendklasse freihand

KK-3St. Jugend

Ort: Gymnich

14.05.

KK Damen III aufgelegt
LG Damen III aufgelegt
LG Altersklasse freihand
KK-3St. Altersklasse
LG Senioren I u. II angestrichen
KK Senioren I u. II angestrichen

Ort: Gymnich

15.05.

LG Damen II aufgelegt
KK Damen II aufgelegt
KK Altersklasse aufgelegt
LG Altersklasse aufgelegt

Ort: Gymnich



21.05.
Zimmerstützen
Ort: Köln-Ehrenfeld

LG-3St. Schüler
Ort: Gymnich

22.05.
LG Schützenklasse freihand
OM Schützen-, Alters- und Jugendklasse
KK-3St. Schützenklasse
Ort: Gymnich

11. - 13.11.2011 Jugendleiterlehrgang Block 3 Modul II (Walberberg)

18. - 20.11.2010 Fortbildung für Bezirksvorstände (Walberberg)

Sonstige:

26. - 28.11.2010 BDKJ-Diözesanversammlung (Bonn)

 **BdSJ Bund:**

28. - 30.11.2011 Bundesjungschützentage in Duisburg

 **BHDS Bund:**

13.11.2010 Hauptvorstandssitzung (Langenfeld)

27.03.2011 Bundesvertreterversammlung (Leverkusen)

04. - 05.06.2011 Bundesköniginnentag (Koblenz)

16. - 18.09.2011 Bundesschützenfest (Hersewinkel)

Weitere Termine sind in Planung und werden unter www.bdsj-koeln.de veröffentlicht.





IN JEDEM STECKT EIN EHRENAMTLER

Schützenjugend Unterbach beim Pfarrfest im Einsatz

Sonntag, 12 Uhr im Herzen von Unterbach, einem kleinen, ruhigen und friedlichen Stadtteil von Düsseldorf. Während in der Kirche ein Festgottesdienst stattfand und die Kirchenlieder bis nach draußen klangen, arbeiteten draußen fast 30 Personen daran die vielen Stände für das Pfarrfest aufzubauen. Auch eine kleine Aufbau-truppe von sechs Jugendlichen der Jung- & Schülerschützen Unterbach bauten ihre Stände auf. Neben dem traditionellen Pistolensstand und der Hüpfburg kam in diesem Jahr ein weiterer Stand dazu - unser Beitrag zu „Du bist Ehrenamt!“



Als die Messe noch nicht beendet war aber alle Vorbereitungen abgeschlossen waren, machten die Helfer der verschiedenen Stände einen Rundgang, um sich das diesjährige Angebot anzuschauen. Auch an unseren Ständen machten sie Halt, schauten interessiert und wollten wissen, was wir anboten und wozu das gut sein sollte. Es ging uns darum zu zeigen, dass wir und viele andere Verantwortung für Menschen übernehmen. Außerdem wollten wir allen Ehrenamtlichen Danke sagen. Danke dafür, dass sie ihre Zeit opfern und da sind um vor allem Kindern etwas Gutes zu tun. Eine Jungschützin steckte den Helfern einen Button an.

Das geplante Gruppenfoto fiel im wahren Sinne des Wortes ins Wasser. Der anhaltende Regen machte allen Stände sehr zu schaffen. Die Schützenjugend ging noch einmal zu allen Ständen und rüstet die Ehrenamtler mit den Buttons aus und verteilten die Flyer zur Aktion. Dieses fand bei allen großen Anklang. Beim Abbau der Stände kam ein Mitglied des Festausschusses vorbei und bedankte sich bei der Unterbacher Schützenjugend für ihr ehrenamtliches Engagement.

adi



GEMEINSAM STARK

Jugendverbände protestieren gegen Kürzungen

Ferdi Bläser, Bezirksjungschützenmeister Bergheim Süd rief als Vorsitzender des Stadtjugendringes von Kerpen die Mitglieder zu einer Protestaktion auf.

Bei der Jugendhilfeausschuss-Sitzung am 9. September sollten schon zugesagte Zusatzgelder aus nicht abgerufenen Mitteln gestrichen werden.

Jeder Jugendverband sollte eine Kürzung von 217 € hinnehmen.

Damit waren diese allerdings garnicht einverstanden und so besetzte eine bunt gemischte Truppe mit Plakaten die Besucherplätze im Rathaus. Malteser, KLJB, Pfadfinder, BdKJ, Jugendfeuerwehr, Evangelische Jugendvertreter, Jungschützen und viele weitere äußerten so ihren Unmut über die Mittelstreichung.

Der Protest stieß zuerst auf taube Ohren! Niemand aus der Politik war bereit, den gegebenen Versprechungen nachzukommen. Immer wieder wurde auf die Finanznot der Stadt hingewiesen.

Erst durch gute Argumente und Beharrlichkeit des Stadtjugendringes und der Verbandsvertreter, konnten einige Politiker dazu bewegt werden, nicht nach Fraktionsorder abzustimmen.

Die Gelder werden nun ausgezahlt und der Globalzuschuss wurde festgeschrieben. Somit ist wieder eine Planungssicherheit gegeben.



Gemeinsam miteinander Stärke zeigen, um Fördermittel zu erhalten, damit auch in Zukunft eine Jugendarbeit möglich ist.

fbf

EUER TEXT IN DER NÄCHSTEN AUSGABE!

Ansprüche und Infos...

Die Texte dürfen nicht zu lang sein (Maximallänge von 1.800 Zeichen, inklusive Leerzeichen) und sollten knackig und trotzdem informativ geschrieben werden. Eine reine Schilderung des Ablaufs („erst sind alle angekommen, dann haben wir gespielt, danach haben wir geges-

sen usw.“) ist da sicherlich nicht die beste Wahl. Wir behalten uns vor, die Texte zu kürzen. Die Fotos müssen digital in druckfähiger Qualität vorliegen. Zu Fotos und Texten müssen Autor und Fotograf genannt werden. Wir freuen uns auf Eure Berichte!





HEIßES ZELTLAGER MIT ABKÜHLUNGEN

Schützenjugend Voreifel beim Bezirkszeltlager an der Steinbachtalsperre



Am nächsten Morgen hatte sich wieder alles in Wohlgefallen aufgelöst und die Schützenjugend des Bezirksverbandes Voreifel blickte auf ein sonniges Zeltlager mit vielen Abkühlungen zurück. Eine Wiederholung im nächsten Jahr ist natürlich Ehrensache.

ckl

Vom 09. bis zum 11. Juli richtete der Bezirksjungschützenrat des Bezirksverbandes Voreifel das diesjährige Jugendzeltlager, unter Leitung des Bezirksjungschützenmeisters Klaus Fett, an der Steinbachtalsperre aus.

Bei Temperaturen weit jenseits der dreißig Grad reisten über 30 Teilnehmer von den Bruderschaften aus Adendorf, Altendorf-Ersdorf, Oberdrees, Rheinbach und Villip mit ihren Jugendleitern an, um ein spannendes Wochenende mit anderen Schüler- und Jungschützen zu verbringen.

Bereits am Freitagabend flog so manche Wasserbombe und neben Fußballspiel und Völkerball erstellten die Teilnehmer eine eigene Fahne für das Wochenende.

Am Samstagmorgen ging es nach dem gemeinsamen Frühstück munter weiter. Für die erste Abkühlung des Tages sorgte der gemeinsame Besuch des Schwimmbades an der Talsperre, bei dem sich alle so richtig austoben konnten. Später, in praller Hitze, relaxten die Kinder und Jugendlichen im Schatten oder sonnten sich bevor ein „Wassertransportspiel“ die nächste Abkühlung brachte. Natürlich gehörte auch das abendliche Grillen in gemütlicher Lagerfeuerunde zu diesem Wochenende.

Ungeplant zog gegen 2:00 Uhr ein Gewitter über dem Zeltplatz auf, das so manchen Teilnehmer verschreckte und selbst die hartgesottene in die Zelte trieb.

Lösung des Rätsels aus Heft Nr. 05:

A	N	D	R	E	A	S	T	I	L	L	M	A	N	N
U	E	R	I	N	A	A	E							
S	T	R	A	F	C	E	L	D	A	N	E	A	U	
Z	W	O	C	I	U	J								
E	P	A	U	L	E	T	T	E	N	E	M	M	A	
I	L	G	O	N	A	I	L	H						
C	L	M	R	R	A	S	U	R						
H	O	C	H	M	E	I	S	T	E	R	S			
N	U	C	L	X	E									
U	S	P	A	T	A	G	O	X	I	N	I	U	M	
N	A	S	E	B	R	N	L	P						
C	R	Y	A	D	E	N	D	O	R	F				
S	T	R	A	T	U	A	A							
C	U	E	U	S	K	I	R	C	H	E	N			
H	E	U	S	S	E	H	C							



KILLER IM CAMP

Die Jugend des Bezirksverbandes Düsseldorf Süd am Teufelsfels



Der Ort Teufelsfels im Hunsrück war Programm. Ein geschickter Mörder trieb sein Unwesen auf der Bezirksfahrt der Düsseldorf. „Der Jörg ist der Mörder“, „Nein, der Christian ist es“. Die Suche gestaltete sich schwierig für die 75 Jugendlichen bei ihrer Bezirksfahrt im September. Der Mörder war geschickt. „Killerkarten“ tauchten zwischen den aufgestapelten Tellern beim Mittagessen auf. Wie von Zauberhand erschien die „Todesnachricht“ in Hosentaschen oder vor den Häusern, die die Wochenendfahrer im Hunsrück bezogen hatten.

Das Mörderspiel war eines der vielen Spiele, die sich der Jugend-Bezirksvorstand ausgedacht hatte. In Gruppen galt es viele Aufgaben zu lösen. Bei der ersten Gruppenarbeit ging es darum, einen eigenen Namen und ein Logo zu finden. Was allerdings nicht die letzte Aufgabe an diesem Wochenende gewesen sein sollte. Es folgten bekannte und unbekannte Spiele wie z.B. Schwimmende Inseln, „Toaster-

spiel“, TIPP-KICK-EXTREM, Atomreaktor und Huhn & Gorilla.

Eines allerdings war wirklich mörderisch: das Wetter. Tagsüber bei angenehmen Temperaturen fiel das Thermometer mor-

auch darüber nachdenken wer der Mörder ist. „Der Momo ist der Mörder, bestimmt!“ Nein war er nicht. Es war der Andy.

fmo



gens und abends bis an die zwei Grad. Das forderte rote Nasen und zitternde Knie. Aber bei einem vollen Programm an Aktivitäten wurde einem tags schnell warm. Am Abend wurde dann ein großes Lagerfeuer entzündet. Hier konnten sich alle aufwärmen und in vielen Gesprächen





TEXTE DIESER AUSGABE:

- adi: Andreas Diering
- cdü: Christian Duven
- ckl: Christian Klein
- fbl: Ferdi Bläser
- fmo: Frank Moser
- mrö: Manuela Röttgen (BdsJ-Referentin)
- nju: Nicole Juchem
- rro: Renate Rosen

BILDER DIESER AUSGABE:

- Seite 4 u. 5: ©Christian Klein
- Seite 22: ©Andreas Diering
- Seite 23: ©Ferd Bläser
- Seite 24: ©Andreas Wagner
- Seite 25: ©Andras Diering
- Seite 27: ©Christian Klein

Alle weiteren Fotos kommen aus dem Archiv des BdsJ Köln oder wurden ohne Angabe des Fotografen zur Verfügung gestellt.

SPIELE UND ACTION

Bezirksjungschützentag im Bezirksverband Brühl

Am 29. August fand im Bezirksverband Brühl der jährliche Bezirksjungschützentag statt.

Ausrichter in diesem Jahr war die St. Seb. Schützenbruderschaft aus Godorf. Begonnen wurde der Tag mit einem Gottesdienst, der vom Bezirkspräsidenten Pfarrer Reinhold Steinröder geleitet wurde. Nach Festzug und Mittagessen, begann das Pokalschießen.

Damit keine Langeweile aufkam, hatten sich die Godorfer Jungschützen einige Spiele ausgedacht, so gab es ein Dart- und ein Kickerturnier. Beim Dosenwerfen wurde viel gelacht, denn auf den Dosen befanden sich die Bilder der Jugendleiter des Bezirkes. Den größten Spaß aber hatten alle beim Sackhüpfen und Eierlaufen.

eine Traktorfahrt mit dem Brudermeister Wolfgang Züll.



Eine weitere Attraktion war die Ausstellung über weitere Hobbys einiger Godorfer Jungschützen. Sie zeigten ihre anderen Freizeitaktivitäten wie z. B. Tauchen, Nachbau der Bismark und Star Wars. Für alle war es ein super Tag, den keiner so schnell vergessen wird.

rro



Selbst die Erwachsenen ließen es sich nicht nehmen, an den beiden Disziplinen teilzunehmen, winkte dem Sieger doch



400 EURO FÜR MUMM E. V.

Schützenjugend unterstützt Präventionsarbeit gegen sexuellen Missbrauch

Bei der Spendenübergabe am 12. Oktober auf dem Schützenplatz in Altendorf erhielt der Verein MumM e. V., der durch die Vorsitzende, Sigrid Arabin-Möhler, vertreten wurde, eine Spendendose mit 400 Euro.

Schülerschütze Johannes Jacoby überreichte die Spende als Vertreter der Schützenjugend.

Die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Ersdorf-Altendorf richtete im Juli die Diözesanjugenschützenwallfahrt des BdSJ DV Köln aus.

Der Arbeitskreis der Altendorf-Ersdorfer Bruderschaft, der die Planung der Veranstaltung übernahm, machte sich bereits frühzeitig Gedanken dazu, dass man mit der Wallfahrt zusätzlich einen gemeinnützigen Zweck unterstützen könne. Hier einigte man sich schnell auf den Verein MumM e. V. der seit nunmehr 12 Jahren, insbesondere im Kreis Euskirchen, Präventionsarbeit gegen sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen leistet und als Beratungs- und Betreuungsstelle von Betroffenen und deren Angehörigen fungiert.

Den Schützen liegt die Arbeit von MumM e. V. sehr am Herzen. So wurden mehrere kleine Aktionen durchgeführt, deren Erlös der Arbeit des Vereins zu Gute kommen sollte.

Auf dem Diözesanjugenschützenntag in Adendorf warb die Schützenjugend beispielsweise mit einem Pömpel-Werfen für die Diözesanjugenschützenwallfahrt.



Das Startgeld dieses Turniers landete eben so in der Spendendose, wie Spenden



den für das Abendessen an der Wallfahrt, die Kollekte der Messfeier und ein Euro pro verkauftem Getränkepass. So kamen insgesamt 400 € zusammen, über die sich

die Vorsitzende von MumM, Frau Arabin-Möhler, sehr freute.

Bereits vor einigen Jahren unterstützten die Schüler- und Jungschützen die Präventionsarbeit. Damals machten sie mit der Aktion „Kleine Schritte“ auf die Problematik des sexuellen Missbrauchs aufmerksam und verkauften Pins, deren Erlös an die Einrichtung „Zartbitter e. V.“ übergeben wurde.

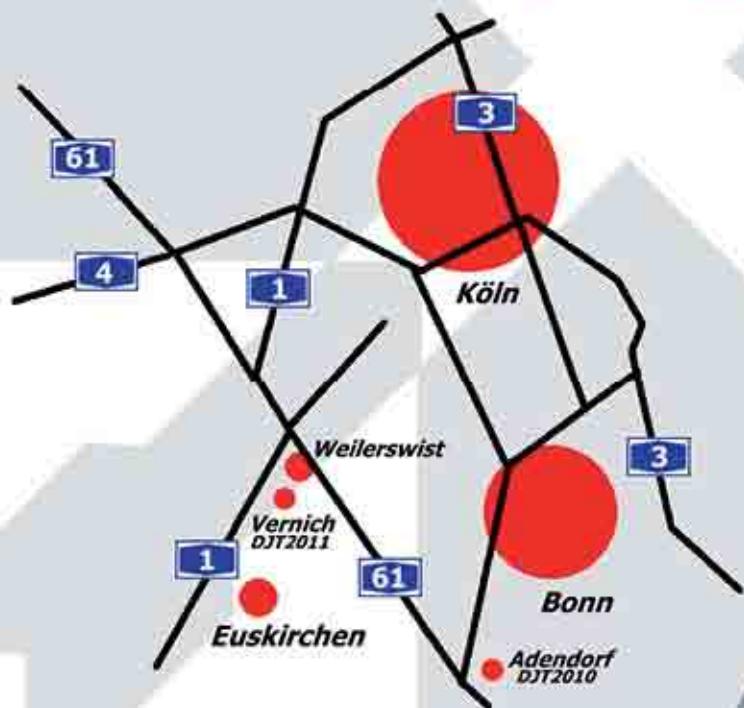
ckf



Diözesanjugendschützentag

2011

26. Juni 2011
DJT2011.de



St. Seb. Vernich
Am Klarenhof
53919 Weilerswist

